
Subject: So krank sind wir

Posted by [Headbanger](#) on Tue, 14 Nov 2006 19:41:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das geht entschieden zu weit!

http://www.focus.de/politik/ausland/wien_nid_39272.html

Subject: Re: So krank sind wir

Posted by [Amarok](#) on Tue, 14 Nov 2006 20:08:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finds auch nicht grad toll. Als Kind muss man da doch spätestens in der Pubertät nen Knacks bekommen.

Das hat ja nix mit schlechter Erziehung zu tun. Ich bin so konservativ, dass ich Heterosexualität immer noch als den natürlichen Weg sehe.

Wenns anders kommt, respektiere ich das. Aber ich denke, dass homosexuelle Eltern für die sexuelle Orientierung des Kindes problematisch sein könnten. + Der gesellschaftliche Umstand, dass das Kind mit Sicherheit zur Schiessbude anderer wird,

Subject: Re: So krank sind wir

Posted by [vermouth](#) on Tue, 14 Nov 2006 21:33:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde es völlig schwachsinnig sowas zu erzwingen a la "Wir sind jetzt ein super aufgeklärtes Volk".

Die Zeit wird solche Probleme schon alleine und ungezwungener richten.

Subject: Re: So krank sind wir

Posted by [Headbanger](#) on Tue, 14 Nov 2006 21:50:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vermouth schrieb am Die, 14 November 2006 22:33Ich finde es völlig schwachsinnig sowas zu erzwingen a la "Wir sind jetzt ein super aufgeklärtes Volk".

Die Zeit wird solche Probleme schon alleine und ungezwungener richten.

Sorry jemand der sich entschieden hat Homosexuell zu leben, hat nicht das recht auf Kinder, sind wir hier im Supermarkt wo man sich eben Kinder ranschafft oder was? Wer nicht Hetero ist hat eben Pech gehabt!

Und zudem ist es ethisch total verwerflich, sexuell fehlgeleiteten eine Erziehung anzuvertrauen!

Sie sind zwar keine Pädophile, trotzdem haben sie sexuell einen Knacks! Das geht nicht klar sowas!

Das Problem ist man ist nicht homosexuell sondern man wird homosexuell!
Das heißt Sexualität ist konstruierbar, was wiederum heißt, hast du es dir erstmal konstruiert, ist es schwierig deine Sexualität wieder umzukonstruieren!

Würdest du wenn man dich als Hetero einsperrt in einer Kapsel und dir sagt Hetero sein ist anormal du musst Homo werden, ich wette mit dir nach deiner Therapie würdest du wieder deine hetero sexualität ausleben. Das ist der Grund warum viele Pädophile immer wieder rückfällig werden! Oder andere Abnormalen Sexkonstruktionen wie Necrophile rückfällig werden! Sexuell fehlgeleiteten darf dieses Recht nicht zustehen! Ein Mann der Papa werden will, sollte ne Frau begehren und nicht einen anderen Mann!

So ne kranke scheiße, kriegt man nur im altmodischen und modernen Europa aufgetischt. Die Amis sind in diesem Thema knallhart, nein heißt da wirklich nein, und steht sogar unter Strafe!

Bei sowas hört der Spaß wirklich auf! Sowas darf man keinem Kind antun!

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 14 Nov 2006 21:56:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist nicht ganz korrekt, Heidi...

soweit ich weiss, ist die heutige Forschung soweit, dass sie annimmt, dass IN der Schwangerschaft entschieden wird, ob das Kind homosexuell wird, oder nicht

siehe auch:

"Eine britische Studie fand heraus, dass bei lesbischen Frauen der Gehalt an männlichen Geschlechtshormonen höher sei als bei heterosexuellen Frauen. Auch würden Frauen eher eine lesbische Sexualität ausbilden, wenn sie im Mutterleib einem höheren Spiegel männlicher Hormone ausgesetzt waren. Bei Männern greift diese Hormontheorie allerdings nicht. Die Leiterin dieser Studie, Dr. Rina Agrawal von der Londoner Frauenklinik, schlussfolgerte deshalb, dass der Ursprung von Homosexualität bei Mann und Frau möglicherweise unterschiedlich sei.

Viele Forscher glauben daher an ein mögliches Gen für Homosexualität. Diese Theorie sahen sie vor allem in der Untersuchung von Zwillingen begründet. Denn ist ein eineiiger Zwilling homosexuell, ist es der andere mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 Prozent auch. Bei zweieiigen Zwillingen besteht diese Wahrscheinlichkeit nur mit 15 Prozent.

Doch eine neue Studie aus den USA kann nachweisen, dass es keine Gene für Homosexualität auf den Geschlechtschromosomen gibt. Also gibt es das eine Gen für Homosexualität nicht, sondern mehrere Gene von mehreren Chromosomen sind für die

Ausprägung männlicher Homosexualität mitverantwortlich. Das Forscherteam um den Genetiker Brian Mustanski von der University of Illinois in Chicago untersuchte die Nicht-Geschlechts-Chromosomen von 456 Studienteilnehmern aus 146 Familien, in denen es jeweils zwei oder mehrere homosexuelle Männer gibt. Dabei konnten drei übereinstimmende Genabschnitte auf den Chromosomen 7, 8 und 10 festgestellt werden, die alle Nicht-Geschlechts-Chromosomen sind. Wobei die Gene auf den Chromosomen 7 und 8 genauso von der Mutter wie auch vom Vater vererbt wird, nur das Gen auf Chromosom 10 wird ausschliesslich von der Mutter vererbt. Unklar ist noch, welche Gene sich nun genau hinter den identifizierten DNA-Abschnitten verbergen und wie stark deren Einfluss auf die Ausprägung von Homosexualität ist."

Subject: Re: So krank sind wir

Posted by [Headbanger](#) on Tue, 14 Nov 2006 22:10:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Die, 14 November 2006 22:56Das ist nicht ganz korrekt, Headi...

soweit ich weiss, ist die heutige forschung soweit, dass sie annimmt, dass IN der schwangerschaft entschieden wird, ob das kind homosexuell wird, oder nicht

siehe auch:

"Eine britische Studie fand heraus, dass bei lesbischen Frauen der Gehalt an männlichen Geschlechtshormonen höher sei als bei heterosexuellen Frauen. Auch würden Frauen eher eine lesbische Sexualität ausbilden, wenn sie im Mutterleib einem höheren Spiegel männlicher Hormone ausgesetzt waren. Bei Männern greift diese Hormontheorie allerdings nicht. Die Leiterin dieser Studie, Dr. Rina Agrawal von der Londoner Frauenklinik, schlussfolgerte deshalb, dass der Ursprung von Homosexualität bei Mann und Frau möglicherweise unterschiedlich sei.

Viele Forscher glauben daher an ein mögliches Gen für Homosexualität. Diese Theorie sahen sie vor allem in der Untersuchung von Zwillingen begründet. Denn ist ein eineiiger Zwilling homosexuell, ist es der andere mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 Prozent auch. Bei zweieiigen Zwillingen besteht diese Wahrscheinlichkeit nur mit 15 Prozent.

Doch eine neue Studie aus den USA kann nachweisen, dass es keine Gene für Homosexualität auf den Geschlechtchromosomen gibt. Also gibt es das eine Gen für Homosexualität nicht, sondern mehrere Gene von mehreren Chromosomen sind für die Ausprägung männlicher Homosexualität mitverantwortlich. Das Forscherteam um den Genetiker Brian Mustanski von der University of Illinois in Chicago untersuchte die Nicht-Geschlechts-Chromosomen von 456 Studienteilnehmern aus 146 Familien, in denen es jeweils zwei oder mehrere homosexuelle Männer gibt. Dabei konnten drei übereinstimmende Genabschnitte auf den Chromosomen 7, 8 und 10 festgestellt werden, die alle Nicht-Geschlechts-Chromosomen sind. Wobei die Gene auf den Chromosomen 7 und 8 genauso von der Mutter wie auch vom Vater vererbt wird, nur das Gen auf Chromosom 10 wird ausschliesslich von der Mutter vererbt. Unklar ist noch, welche Gene sich nun genau hinter den identifizierten DNA-Abschnitten verbergen und wie stark deren Einfluss auf die Ausprägung von

Homosexualität ist."

Nabend Glocke, Dieses Genetik Gesülze kam schon immer wieder auch in anderen Bereichen, so wurde es Kriminellen vorgeworfen das ein Gen dafür verantwortlich sei Pi Pa Po, Massenmörder hätten angeblich ein verantwortliches Gen!

Es spielt sich alles im Kopf, also muss es sozialwissenschaftliche Ursachen haben, Erziehung , Erfahrungen etc.

Wenn es denn so ist, was ist mit notorischen Kinderschändern, ist da auch ein Gen verantwortlich?

Es gibt Türen die sollte man nie aufmachen, den sie bekommt man nicht wieder zu. (Konfuzius)

Ich hoffe du weißt worauf ich das beziehe!

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [tvtotalfan](#) on Tue, 14 Nov 2006 22:18:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Freundin hat beruflich und (rein) freundschaftlich recht häufig mit einer Lesbe zu tun und hat von dieser schon sehr viel mitbekommen.

Die sagt selber dass da was dran ist mit Erziehung und Kindesalter, auf jeden Fall bei Ihr und in Ihrer Clique bzw. im inkognito Lesbenverein = Frauen-Fussballverein (Eltern geschieden, Vater Säufer, schlechte Erfahrung mit Männern im Kindesalter).

Ich kann das nicht weiter untermauern, aber ich glaube auch dass das fast ausschließlich an der Entwicklung liegt, nicht schon vorprogrammiert ist.

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [Headbanger](#) on Tue, 14 Nov 2006 22:19:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tvtotalfan schrieb am Die, 14 November 2006 23:18 Meine Freundin hat beruflich und (rein) freundschaftlich recht häufig mit einer Lesbe zu tun und hat von dieser schon sehr viel mitbekommen.

Die sagt selber dass da was dran ist mit Erziehung und Kindesalter, auf jeden Fall bei Ihr und in Ihrer Clique bzw. im inkognito Lesbenverein = Frauen-Fussballverein (Eltern geschieden, Vater Säufer, schlechte Erfahrung mit Männern im Kindesalter).

Ich kann das nicht weiter untermauern, aber ich glaube auch dass das fast ausschließlich an der Entwicklung liegt, nicht schon vorprogrammiert ist.

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 14 Nov 2006 22:22:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo ihr 2

ich bin nicht wirklich in der materie verfestigt, ich habe nur gepostet, was ich unlängst in einer diskussion mitbekam.

nochwas:

"Laut einem Bericht von "Medical Tribune" konnten nun schwedische Wissenschaftler nachweisen, dass homosexuelle Frauen genauso auf weibliche Duftstoffe reagieren wie Männer. Dass homosexuelle Männer von männlichen Duftstoffen angezogen werden, war schon länger bekannt.

Beeinflusst Hypothalamus sexuelle Orientierung?

So lösen bestimmte Hormone bei homosexuellen Männern im Gehirn ein ähnliches Aktivierungsmuster aus wie bei heterosexuellen Frauen. Die neue schwedische Studie konnte dieses Phänomen nun auch bei lesbischen Frauen nachweisen. So ließ man die zwölf lesbischen Probanden weibliche Duftstoffe einatmen und stellte fest, dass dabei ganz andere Hirnzentren als bei heterosexuellen Frauen aktiviert wurden. Das Aktivierungsmuster wurde anschliessend mit dem von heterosexuellen Männern verglichen und siehe da, die Ähnlichkeit war frappierend. Die Wissenschaftler, die die Studie durchgeführt haben, glauben nun, dass bestimmte Schaltkreise im Hypothalamus (eine Region des Zwischenhirns) die sexuelle Orientierung beeinflussen."

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [Headbanger](#) on Tue, 14 Nov 2006 22:25:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Die, 14 November 2006 23:22hallo ihr 2

ich bin nicht wirklich in der materie verfestigt, ich habe nur gepostet, was ich unlängst in einer diskussion mitbekam.

nochwas:

"Laut einem Bericht von "Medical Tribune" konnten nun schwedische Wissenschaftler nachweisen, dass homosexuelle Frauen genauso auf weibliche Duftstoffe reagieren wie Männer. Dass homosexuelle Männer von männlichen Duftstoffen angezogen werden, war schon länger bekannt.

Beeinflusst Hypothalamus sexuelle Orientierung?

So lösen bestimmte Hormone bei homosexuellen Männern im Gehirn ein ähnliches Aktivierungsmuster aus wie bei heterosexuellen Frauen. Die neue schwedische Studie konnte dieses Phänomen nun auch bei lesbischen Frauen nachweisen. So ließ man die zwölf lesbischen Probanden weibliche Duftstoffe einatmen und stellte fest, dass dabei ganz andere Hirnzentren als bei heterosexuellen Frauen aktiviert wurden. Das Aktivierungsmuster wurde anschliessend mit dem von heterosexuellen Männern verglichen und siehe da, die Ähnlichkeit war frappierend. Die Wissenschaftler, die die Studie durchgeführt haben, glauben nun, dass bestimmte Schaltkreise im Hypothalamus (eine Region des Zwischenhirns) die sexuelle Orientierung beeinflussen."

Wenn ich ein Steak rieche , läuft mir das Wasser im Munde zusammen! Komisch bei nem KARTOFFELGRATIN gar nicht!

Muss ich irgendwann mal gelernt haben!

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 14 Nov 2006 22:28:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [fuselkopf](#) on Tue, 14 Nov 2006 23:09:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Die, 14 November 2006 22:56Das ist nicht ganz korrekt, Headi...

soweit ich weiss, ist die heutige forschung soweit, dass sie annimmt, dass IN der schwangerschaft entschieden wird, ob das kind homosexuell wird, oder nicht

siehe auch:

"Eine britische Studie fand heraus, dass bei lesbischen Frauen der Gehalt an männlichen Geschlechtshormonen höher sei als bei heterosexuellen Frauen. Auch würden Frauen eher eine lesbische Sexualität ausbilden, wenn sie im Mutterleib einem höheren Spiegel männlicher Hormone ausgesetzt waren. Bei Männern greift diese Hormontheorie allerdings nicht. Die Leiterin dieser Studie, Dr. Rina Agrawal von der Londoner Frauenklinik, schlussfolgerte deshalb, dass der Ursprung von Homosexualität bei Mann und Frau möglicherweise unterschiedlich sei.

Viele Forscher glauben daher an ein mögliches Gen für Homosexualität. Diese Theorie sahen sie vor allem in der Untersuchung von Zwillingen begründet. Denn ist ein eineiiger Zwilling homosexuell, ist es der andere mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 Prozent auch. Bei zweieiigen Zwillingen besteht diese Wahrscheinlichkeit nur mit 15 Prozent.

Doch eine neue Studie aus den USA kann nachweisen, dass es keine Gene für Homosexualität auf den Geschlechtchromosomen gibt. Also gibt es das eine Gen für Homosexualität nicht, sondern mehrere Gene von mehreren Chromosomen sind für die Ausprägung männlicher Homosexualität mitverantwortlich. Das Forscherteam um den Genetiker Brian Mustanski von der University of Illinois in Chicago untersuchte die Nicht-Geschlechts-Chromosomen von 456 Studienteilnehmern aus 146 Familien, in denen es jeweils zwei oder mehrere homosexuelle Männer gibt. Dabei konnten drei übereinstimmende Genabschnitte auf den Chromosomen 7, 8 und 10 festgestellt werden, die alle Nicht-Geschlechts-Chromosomen sind. Wobei die Gene auf den Chromosomen 7 und 8 genauso von der Mutter wie auch vom Vater vererbt wird, nur das Gen auf Chromosom 10 wird ausschliesslich von der Mutter vererbt. Unklar ist noch, welche Gene sich nun genau hinter den identifizierten DNA-Abschnitten verbergen und wie stark deren Einfluss auf die Ausprägung von Homosexualität ist."

wird wohl multifaktoriell sein, also anlage und umwelt...

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [vermouth](#) on Tue, 14 Nov 2006 23:27:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das könnte ich dir abkaufen das sowas von mehreren Faktoren abhängt.
Ich hatte mal einen ziemlich schockierenden Text bezüglich sexueller Neigungen gelesen.
Demnach sind Pädophile genauso schwer "heilbar" wie Homosexuelle.
Sexuelle Neigungen aufzuheben stelle ich mir auch reichlich schwer vor.

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [harry](#) on Wed, 15 Nov 2006 12:07:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei Schwulen nimmt man eher an dass sie von Geburt an diese Neigung besitzen. Bei Lesben hingegen scheint sich die Homosexualität erst im Laufe der Zeit zu entwickeln (schlechte Erfahrungen mit Männern u.s.w.). Es gibt aber auch Theorien die behaupten dass alle Menschen irgendwie bi sind, und es nur entscheidend ist welche Neigung sie letztendlich ausleben (z.B. "Knabenliebe" in der Antike). Das würde ja heißen dass Kinder, die bei Homosexuellen aufwachsen auch eher die Tendenz haben Homosexuell zu werden. Ich find dieser politische Vorstoß geht zu weit.

Subject: Re: So krank sind wir

Posted by [pilos](#) on Wed, 15 Nov 2006 14:58:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Headbanger schrieb am Die, 14 November 2006 23:10

Nabend Glocke, Dieses Genetik Gesülze kam schon immer wieder auch in anderen Bereichen, so wurde es Kriminellen vorgeworfen das ein Gen dafür verantwortlich sei Pi Pa Po, Massenmörder hätten angeblich ein verantwortliches Gen!

Es spielt sich alles im Kopf, also muss es sozialwissenschaftliche Ursachen haben, Erziehung , Erfahrungen etc.

Wenn es denn so ist, was ist mit notorischen Kinderschändern, ist da auch ein Gen verantwortlich?

Es gibt Türen die sollte man nie aufmachen, den sie bekommt man nicht wieder zu. (Konfuzius)

Ich hoffe du weißt worauf ich das beziehe!

du kennst dich damit...ziemlich wenig aus..... ...aber so eine antwort kann man auch nur von einem wirtschaftler erwarten...

http://de.wikipedia.org/wiki/Wolf_Singer

http://www.mpih-frankfurt.mpg.de/global/Np/Pubs/singeressays_d.htm

und von der "Sexualisierung des Hypothalamus"...hast du auch bestimmt noch nie was gehört...

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [Raiders-Fan](#) on Wed, 15 Nov 2006 15:37:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Homosexualität basiert auf einer traumatischen Kindheitserfahrung. Und ein Kind braucht für eine gute seelische Entwicklung Mutter und Vater. Und diese kranken perversen deutschen Medien versuchen euch zu manipulieren. Merkt ihr das nicht ?

Subject: Re: So krank sind wir
Posted by [pilos](#) on Wed, 15 Nov 2006 16:14:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hunter schrieb am Mit, 15 November 2006 16:37 Homosexualität basiert auf einer traumatischen Kindheitserfahrung. Und ein Kind braucht für eine gute seelische Entwicklung Mutter und Vater. Und diese kranken perversen deutschen Medien versuchen euch zu manipulieren. Merkt ihr das nicht ?

die anzahl der schwulen, lesben u. bisexuellen beträgt 10% der bevölkerung...also heißt es dass nur 10% der kinder eine traumatische erfahrung hätte.....

ausserdem laufen hier mindestens 50% schwule herum.....hoch leben die 5 AR-Hemmer....

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list_uids=15677419&am p;am p;query_hl=1&itool=pubmed_docsum

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list_uids=10867735&am p;query_hl=1&itool=pubmed_docsum
